

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2019.01 | Presseinformation

Ed Atkins

19 | 01 - 31 | 03 | 2019

Pressekonferenz

Donnerstag, 17. Januar 2019, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 18. Januar 2019, 19 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at

»Wherever I go, there I fucking will are am.«
Ed Atkins



Ed Atkins ist einer der markantesten und wichtigsten Künstler seiner Generation. Nach großen Ausstellungen, unter anderem im Stedelijk Museum, Amsterdam, den Serpentine Galleries in London, im Castello di Rivoli in Turin sowie dem Martin-Gropius-Bau in Berlin, zeigt das Kunsthaus Bregenz nun Atkins' bislang größte Einzelausstellung und seine erste in Österreich.

Ed Atkins' künstlerische Praxis umfasst neben der Produktion von Videos auch Schreiben und Zeichnen. Dabei eröffnet sich ein komplexer und zutiefst reflektierter Diskurs, in dem es um Akte des Definierens geht und die Unmöglichkeit einer adäquaten Darstellung der physischen Welt. Insbesondere die Darstellung des menschlichen Körpers wird auf fast manische Weise durchgespielt – in Werken, die im Spektrum von computergenerierten Bildern (CGI) bis hin zu trivialer Lyrik reichen. Im Zentrum von Atkins' Arbeiten steht dabei häufig eine nicht näher identifizierte Figur, ein Stellvertreter, dem Atkins durch seine eigene Stimme Leben einhaucht. Die Figur befindet sich in alltäglichen Situationen der Verzweiflung, Angst, Komik oder Frustration.

Atkins' Arbeiten sind durchdrungen von Sentimentalität – Traurigkeit, Schönheit und Verwandlungen wechseln sich in rasantem Tempo paranoider Gedanken ab. Eindringliche Bilder, vertraute Musikstücke oder ergreifende Appelle werden durch Schnitte abrupt unterbrochen, zerstört oder in letzter Minute sabotiert. Tief empfundene Zuneigung und Phasen der Empathie schwingen mit. Es sind solche Empfindungen, die Atkins' Arbeiten so eindrücklich wirken lassen: Künstlicher Realismus und romantische Üppigkeit modellieren Gefühle, die sich im wirklichen Leben nur zu oft als unsagbar erweisen.

Im Erdgeschoss des KUB konfrontiert die Mehrkanal-Videoarbeit *Safe Conduct* die Besucher/innen mit der wahnwitzigen Parodie eines Demonstrationsvideos, wie man es an der Sicherheitsschleuse eines Flughafens findet: ein verbissen humoristischer Ein-Personen-Tanz, der im Takt zu Ravels *Bolero* zunehmend eskaliert. *Safe Conduct* ist ein Reigen, in dem behördliches Protokoll und digital gerenderte Körper mit Schlachthauszenarien und Metalldetektoren zusammentreffen. Der Titel evoziert die vordergründig bestechende Ausdrucksweise amtlicher

Richtlinien: *Safe Conduct* bezieht sich zum einen auf das per Dokument genehmigte ‚sichere Geleit‘, das auserwählten Personen von staatlicher Seite garantiert wird, und zum anderen verweist der Ausdruck auf die Autobiografie des russischen Dichters Boris Pasternak, die in englischer Sprache 1958 unter ebendiesem Titel erschien.

Old Food, eine Werkgruppe, die der Künstler mit jeder Ausstellung erweitert, ist im ersten Obergeschoss zu sehen. Hier versetzt Atkins uns in eine pseudohistorische Welt aus bäuerlichen, bukolischen Landschaften und ewigem Ruin. Unablässig fließen bei den Protagonisten die Tränen, ohne Aussicht auf Erlösung. Unterdessen geistert eine auf dem Klavier gespielte Tonfolge in endloser Wiederholung durch den Raum, Menschenmassen kommen zu Fall und ungenießbare, unmögliche Sandwiches entstehen und zerfallen in reißerischen Werbespots. Theaterkostüme aus dem Fundus der Bregenzer Festspiele und des Vorarlberger Landestheaters werden so gezeigt, wie sie auch im Lager aufbewahrt werden: Sie kreisen das Publikum ein. Ihre scheinbar zahllose Präsenz unterstreicht die Abwesenheit von Körpern und macht begreifbar, wie das Theater versucht, Geschichte zu neuem Leben zu erwecken – durch romantisierende Fiktionalität.

Die Videoarbeiten in den oberen Stockwerken verwandeln das KUB in einen nächtlichen, traumähnlichen Ort. Häusliches Leben wird erschüttert.. Wir begegnen der Hauptfigur der Arbeit *Hisser* in seinem mit Ikea vollgestopften Schlafzimmer im Verlauf einer endlosen Nacht und erleben ihn in einem verhängnisvollen Dämmerzustand. Aus der unentrinnbaren Spirale aus Einsamkeit und Verwirrung, scheint nur ein einziger schreckenerregender Ausweg möglich. Als Hymne an verlorene Liebe, Demenz und Zahlen erwartet die Besucher/innen im obersten Stockwerk *Happy Birthday!!!*, kaum verstummt, beginnt die Videoarbeit gleich darauf aufs Neue. Wie überall in Atkins' Ausstellung wird das Medium auch hier zur Metapher. Videos wiederholen sich, als sei ihr Erinnerungsvermögen quälend kurzzeitig, computergenerierte Figuren weinen und flehen – noch lange, nachdem der Grund für ihre Erregung für immer verschwunden ist.

Mit seiner Präsenz und ikonischen Architektur bietet das Kunsthaus Bregenz die ideale Bühne für Ed Atkins' künstlich erzeugten Realismus. Ausschließlich mit computergeneriertem Bildmaterial hergestellt, ist alles in Atkins' Präsentation als Fake, als Lüge erkennbar: sei es Nostalgie, Geschichte, Fortschritt, authentisches Leben oder Identität.



Biografie
Ed Atkins



Ed Atkins (*1982, Großbritannien) lebt und arbeitet in Berlin und Kopenhagen.

Einzelausstellungen u. a. im Martin-Gropius-Bau, Berlin; MMK Frankfurt; DHC /ART, Montreal (alle 2017); Castello di Rivoli und in der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin; The Kitchen, New York (2016); Stedelijk Museum, Amsterdam (2015); The Serpentine Gallery, London (2014); sowie Chisenhale Gallery (2012).

Eine Anthologie seiner Texte erschien unter dem Titel *A Primer for Cadavers* 2016 bei Fitzcarraldo Editions, und eine umfassende Künstlermonografie wurde im Jahr 2016 bei Skira publiziert.

Zu Beginn des Jahres 2019 wird Ed Atkins im K21 in Düsseldorf und im Kunsthaus Bregenz ausstellen. Sein Roman mit dem Titel *Old Food* wird im November 2019 erscheinen.

KUB Publikation

Ed Atkins



Ein umfangreicher Katalog wird die Ausstellung Ed Atkins im Kunsthaus Bregenz begleiten. Die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler gestaltete Monografie erörtert die in Bregenz präsentierten Werke und stellt Atkins' Praxis in den Kontext zeitgenössischer Kunst, Literatur und digitaler Darstellung.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer,
Kunsthaus Bregenz

Essays von Thomas D. Trummer u. a.

Grafische Gestaltung: N.N.

Deutsch | Englisch,

Softcover, 21 x 26,5 cm, ca. 160 Seiten

Erscheinungstermin: April 2019

Preis: € 42,-

KUB Online-Shop

shop.kunsthaus-bregenz.at

KUB Künstleredition

Ed Atkins

Young Doublet



Aufgrund der Werk- und Produktionsnähe zu den Künstler/innen entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen.

Für das Kunsthaus Bregenz verleiht Ed Atkins einem bislang immateriellen Objekt eine materielle Form. Aus dem lilafarbenen Wams mit weißen Rüschen, das der jugendliche Protagonist in Atkins' *Old Food* trägt – einem computergenerierten Objekt von Daniel Magyar, wie es bei TurboSquid zu erwerben ist –, entstand in Zusammenarbeit mit Schneiderin Stephanie Wladika die KUB Edition. Jeweils als Unikat ausgeführt ist *Young Doublet* die bizarre Manifestation eines fotorealistischen digitalen Geistes. In dem exklusiven, konzeptuell entwickelten Kunstwerk verdichtet sich Atkins' Werk *Old Food* zu einem weltentrückten Kleidungsstück, das traurig stimmt: Für ein Kind geschneidert, das nicht existiert, stammt es aus einer Geschichte, die sich niemals zugetragen hat.

Ed Atkins Künstleredition

Young Doublet, 2019

Limitierte Auflage von 25 Exemplaren + 5 A.P.

€ 5.800 inkl. 10 % MwSt., zuzüglich Versand- und Verpackungskosten sowie Zollgebühren

KUB Online-Shop

shop.kunsthaus-bregenz.at

KUB Billboards

Ed Atkins

Outsides

09 | 01 - 31 | 03 | 2019



Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. 2019 finden sie zu ihrer ursprünglichen Form zurück und erweitern jeweils die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz in den öffentlichen Raum.

Auf den sechs KUB Billboards präsentiert Ed Atkins eine Auswahl zentraler Motive aus seinen computeranimierten Videos. Aufgespannt wie Gemälde oder abgezogene Häute bilden die riesigen Bilddateien verschiedene Oberflächen: ein am Computer generiertes Gehirn, den Stiefel eines Landarbeiters, ein verschmutztes Hemd, ein abgetrenntes Ohr, einen gebratener Truthahn und das blutige Innere eines Auges. Die Bilder dekonstruieren die den Videoarbeiten Atkins' innewohnende Irrealität, indem sie die fremdartige Beschaffenheit seiner 3D-generierten Welten als wissenschaftlich-malerische Objekte zur Disposition stellen. Die Figuren in Atkins' Videoarbeiten erzählen Angst einflößende, prophetische Geschichten, die nicht nur von unserer Gegenwart handeln, sie lassen vielmehr die Zukunft im Kunsthaus Bregenz stattfinden – jetzt, in diesem Moment.



**Freier Eintritt ins KUB an jedem ersten Freitag im Monat
Freitag, 1. Februar und 1. März**

**Eröffnung *Ed Atkins*
Freitag, 18. Januar, 19 Uhr**

**Künstlergespräch und Frühstück mit Ed Atkins
Samstag, 19. Januar, 11 Uhr**

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt, Sprache: Englisch

**Kinderkunst
jeweils Samstag, 10 Uhr**

Führung und Workshop für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Beitrag: € 5,50 pro Person.

**Dialogführung mit Peter Kogler
Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr**

Peter Kogler, Medienkünstler und Professor an der Kunstakademie in München, ist seit seiner großen KUB Ausstellung im Jahr 2000 in Bregenz kein Unbekannter. Im Dialog mit Direktor Thomas D. Trummer erkundet er die Raumwelten von Ed Atkins.

KUB ArtClass

**Freitag, 25. Januar, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März,
jeweils 14 Uhr**

Treffpunkt für kreative Jugendliche im KUB mit der Künstlerin Ines Agostinelli. Teilnahme frei!
Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417,
m.halbritter@kunsthau-bregenz.at.

***Maskenball*– Workshop | Dienstag, 12. Februar, bis Freitag,
15. Februar, jeweils 10–13 Uhr**

Lachend oder weinend – im Mittelpunkt von Ed Atkins Videoarbeiten steht das Gesicht. Im Workshop mit Marco Ceroli kannst du deine eigenen Masken aus Pappmaché basteln. Vernissage: Freitag, 15. Februar. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Beitrag für alle Kurstage: € 36, Buchung einzelner Tage möglich, Anmeldung unter: +43-5574-485 94-417, m.halbritter@kunsthau-bregenz.at.

poolbar-Generator 2019 – Vortragsreihe

Freitag, 15. Februar, 18 Uhr

In dem 2014 als »Labor für Festivalgestaltung« ins Leben gerufenen poolbar-Generator entstehen gemeinsam mit jungen kreativen Köpfen Ideen für das poolbar-Festival. In der Vortragsreihe geben Persönlichkeiten aus der österreichischen Kunst-, Grafik- und Architekturszene Einblicke in ihre Arbeits- und Gedankenwelt. Eintritt frei!



Dialogführung mit Lenka Radecky

Donnerstag, 21. Februar, 18 Uhr

Lena Radecky, Leiterin der Kostümabteilung der Bregenzer Festspiele, im Dialog mit Kunstvermittlerin Kirsten Helfrich über Kunst und Kostüm bei Ed Atkins.

Kuratorführung mit Rudolf Sagmeister

Sonntag, 24. Februar, 14 Uhr

Kunstdrache trifft Superheld/in

Mittwoch, 27. Februar, 15 Uhr

Was ist da los? Zähne prasseln in eine Box. Hände, Augen und Ohren fallen vom Körper ab – im Kunsthaus Bregenz wird es gruselig. Verkleide Dich als Superheld/in und triff den Kunstdrachen. Für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren, Beitrag: € 2,50 pro Person.

Kunstsalon für Frauen | Donnerstag, 28. Februar, 18.30 Uhr

Dialogführung mit Albert Lingg

Donnerstag, 7. März, 18 Uhr

Albert Lingg, Psychiater und ehemaliger Leiter der Valduna in Rankweil, spricht mit Thomas D. Trummer über das Männerbild in den Arbeiten von Ed Atkins.

Vortrag von Eric Jannot | Mittwoch, 13 März, 19 Uhr

Im Rahmen von *OpenIdea* – der Veranstaltungsreihe der FH Vorarlberg. Computerspielentwickler Eric Jannot zeigt auf, wie künstlerische und innovative Ideen am hart umkämpften Computerspiele-Markt erfolgreich umgesetzt und vermarktet werden. In englischer Sprache. Eintritt frei!

Kunst und Cocktail | Donnerstag, 14. März, 20 Uhr

Mit Kunst den Feierabend genießen. Beitrag für Eintritt, Führung und Cocktail: € 20 pro Person. Anmeldung unter +43-5574-485 94-417, m.halbritter@kunsthau-bregenz.at

Einfach gesagt | Freitag, 15. März, 16.30 Uhr

Kunst auf Augenhöhe! Beitrag: € 12, Anmeldung bei der VHS Bregenz unter +43-5574-525 24-0.

HER – Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

Mittwoch, 20. März, 20 Uhr

HER ist eine faszinierende und zugleich verstörende Liebesgeschichte, die über die Zukunft der digitalen Möglichkeiten fantasiert. Dauer: 126 Minuten, FSK: 12 Jahre, Beitrag: € 9 bzw. € 7,20 (für 10er-Karten-Besitzer), Ort: Metro Kino, Rheinstraße 25, Bregenz.

Tipp! Kostenloser Eintritt ins KUB mit Kinokarte, gültig vom 21. bis 28. März 2019



Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

Donnerstag, 21. März, 14.30 Uhr

Treffpunkt im Vorarlberg Museum! Das KUB und das vorarlberg museum laden in Kooperation mit der *Aktion Demenz* Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Austausch ein. Beitrag: € 3, Treffpunkt: Kasse vorarlberg museum, Anmeldung unter +43-5574-460 50-519.

Direktorführung mit Thomas D. Trummer

Donnerstag, 21. März, 18 Uhr

Vortrag von Beatrix Ruf | Samstag, 23. März, 17 Uhr

Beatrix Ruf, ehemalige Direktorin des Stedelijk Museums Amsterdam und der Kunsthalle Zürich, zählt zu den renommiertesten Kuratorinnen der Gegenwart. Als frühe Förderin und Kennerin von Ed Atkins spricht sie am KUB über seine Arbeiten und die Generation der Post-Internet-Künstler/innen. Eintritt frei!

KUB und Kaffee | Dienstag, 26. März, 15 Uhr

Beitrag für Eintritt, Führung und Kaffee: € 11 pro Person. Anmeldung unter +43-5574-485 94-417, m.halbritter@kunsthaus-bregenz.at

Backstageführung | Donnerstag, 28. März, 18 Uhr

Finale Führung | Sonntag, 31. März, 16 Uhr

Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



**Hauptsponsor
des Kunsthaus Bregenz**



**Mit freundlicher
Unterstützung von**



**Mit großzügiger
Unterstützung von**



VOLKART STIFTUNG



Kooperationspartner

